

## Checkliste für Weiterbildungsberatung

Wie bereite ich mich auf das Beratungsgespräch vor?

- Machen Sie eine Bestandsaufnahme. Listen Sie dazu auf, welche Schulabschlüsse, beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen Sie haben. In welchen beruflichen Bereichen waren Sie besonders erfolgreich bzw. weniger erfolgreich.
- Im Gespräch wird Ihre bisherige und künftige berufliche Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Überlegen Sie vorab, was Sie beruflich erreichen wollen und welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihnen dazu fehlen.
- Erstellen Sie Ihr berufliches Profil z. B. mit Hilfe des Profilmonitors ([www.profilmonitor.de](http://www.profilmonitor.de)).
- Bereiten Sie einen Lebenslauf mit den üblichen Angaben für berufliche Qualifizierungen vor, damit in der Beratung Ihr beruflicher Werdegang einfließen kann.
- Verschaffen Sie sich in der Weiterbildungsdatenbank Berlin bzw. im Suchportal Weiterbildung für Berlin und Brandenburg ([www.wdb-suchportal.de](http://www.wdb-suchportal.de)) schon mal einen Überblick über Sie interessierende Kursangebote. Zusätzliche Informationen zur beruflichen Weiterbildung z. B. zu Förderungen finden Sie in der Weiterbildungsdatenbank Berlin ([www.wdb-berlin.de](http://www.wdb-berlin.de)).
- Notieren Sie außerdem alle Fragen, die Sie jetzt noch haben.
- Nehmen Sie Schreibzeug und Papier zur Beratung mit, um sich Notizen zu machen.

©/o EUROPUBLIC GmbH  
Werbeagentur  
Coswiger Straße 5  
12681 Berlin

Projektverantwortliche:  
Monika Mareyen

Telefon: 030 28384239  
[info@wdb-berlin.de](mailto:info@wdb-berlin.de)

Woran erkenne ich eine gute Beratung?

- Zu Beginn der Beratung sollten Sie Ihr Anliegen schildern. Es sollte das Ziel der Beratung geklärt werden, zum Beispiel eine konkrete Weiterbildung zu finden.
- Mit Blick auf Ihren Lebenslauf sollte eine Bestandsaufnahme Ihres Werdegangs erfolgen. Auf dieser Basis lassen sich Vorschläge für Ihren Bedarf z.B. für mögliche Weiterbildungswege erarbeiten.
- Im nächsten Schritt sollten mit Ihnen konkrete Maßnahmen vereinbart werden, die Sie Ihrem Ziel näherbringen. Das kann zum Beispiel ein Englisch- oder ein Computerkurs sein.
- Auch Ihre Arbeitsmarktchancen, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und Tipps für die Kurssuche sollten im Gespräch zur Sprache kommen.
- Bitten Sie um die Klärung der von Ihnen vorbereiteten Fragen. Fragen Sie bei Bedarf nach.
- Machen sie sich Notizen zu den Gesprächsinhalten und Hinweisen.

- Sie sollten die Beratung motiviert und mit konkreten Empfehlungen verlassen. Ist das nicht der Fall, lassen Sie sich nochmal woanders beraten.

Wie geht es nach dem Beratungstermin weiter?

- Lesen Sie sich Ihren Notizen durch und ergänzen diese möglichst kurz nach dem Gespräch durch eigene Ideen und Kommentare. Lassen Sie das Gespräch Revue passieren, am besten, indem Sie Familie oder Freunden davon erzählen. Deren Meinung kann Sie in Ihrem Vorhaben unterstützen.
- Es tun sich doch noch Fragen auf? Bitten Sie die Beratungsstelle um einen zweiten Gesprächstermin.
- Wenn alles klar ist, gehen Sie die nächsten Schritte an z.B. eine gezielte Kurssuche im Suchportal Weiterbildung für Berlin und Brandenburg. Für bundesweite Recherchen kann das Infoweb Weiterbildung ([www.iwwb.de](http://www.iwwb.de)) empfohlen werden.
- Für eine Suche nach einem passenden Kurs nutzen Sie die Funktion des Merktzettels. Hier können Sie eine erste Auswahl verfeinern. Fordern Sie Informationsmaterial mehrerer Anbieter an oder informieren Sie sich im Internet. Vergleichen Sie die Angebote.
- Filtern Sie die Kurse heraus, die für Sie in Betracht kommen. Notieren Sie Fragen und kontaktieren Sie den Anbieter. Lassen Sie sich vor Ort beim Weiterbildungsinstitut beraten. Nehmen Sie zu dieser Beratung eine Liste Ihrer Fragen mit. Sprechen Sie mit Teilnehmern an laufenden Kursen des Bildungsanbieters über deren Eindrücke von dem Bildungsunternehmen.

Benutzte Literatur: Weiterbildung Kompakt: Leitfaden Wohin zur Beratung?

Quelle: [Stiftung Warentest](#)